



Schulterkugellager sind im Aufbau dem einreihigen Rillenkugellager ähnlich. Sie haben jedoch, im Gegensatz zum Rillenkugellager, im Aussenring nur eine Schulter. Hierdurch sind die Schulterkugellager zerlegbar und der Innen- und Aussenring können getrennt montiert werden.

Schulterkugellager sind für hohe Drehzahlen bei mittlerer radialer Belastung geeignet. Axialkräfte kann diese Bauart nur sehr beschränkt aufnehmen.

Wird eine Welle mit zwei Schulterkugellagern gelagert, so sind diese mit einem geringem Axialspiel einzubauen. Durch dieses Axialspiel werden temperaturbedingte Längenänderungen der Welle im Betrieb sehr gut ausgeglichen.

